

Infoblatt Nr. 10:
Version 1 | April 2026



Leistungsrechnung Agroforst – Sichtbarmachung von Nachhaltigkeitsbeiträgen durch Agroforstsysteme

Autorin Meike Becker

Das Infoblatt zeigt, wie die Methoden des Sustainable Performance Accounting (SPA) und der Leistungsrechnung-Agroforst genutzt werden können, um Nachhaltigkeitsleistungen von Agroforstsystemen sichtbar zu machen und zu monetarisieren. Zudem werden Nachhaltigkeitsleistungen aus vier Praxisbetrieben in Niedersachsen vorgestellt, für die im Projekt Bildung Boden Bäume (BBB) eine agroforstspezifische Leistungsrechnung durchgeführt wurde.

Herausgeber:

Deutscher Fachverband
für Agroforstwirtschaft (DeFAF) e.V.
Karl-Liebknecht-Straße 102 – Haus B
03046 Cottbus
Tel.: +49 355 752 132 43
Mail: info@defaf.de
Internet: www.defaf.de

Worum geht es?

Agroforstsysteme leisten zahlreiche Beiträge zu einer resilienteren Landwirtschaft. So tragen Agroforstsysteme unter Anderem zu einer Verbesserung des Wasserhaushalts, des Humusaufbaus und Erosionsschutzes und der Biodiversitätserhaltung bei. Diese Mehrwerte für die Gemeinschaft können bisher jedoch nicht betriebswirtschaftlich abgebildet werden. Nachhaltigkeit lohnt sich bisher oftmals nicht. Die Leistungsrechnung-Agroforst macht Nachhaltigkeitsleistungen messbar und monetär bewertbar.

Hintergrund

Warum braucht es eine Leistungsrechnung für Agroforstsysteme?



Die Gesellschaft erwartet Nachhaltigkeitsleistungen



Der Betrieb trägt die Aufwände



Keine wirtschaftliche Sichtbarkeit

Viele der Nachhaltigkeitsleistungen durch Agroforstsysteme entstehen außerhalb klassischer Marktmechanismen und werden bislang wirtschaftlich kaum sichtbar.

Landwirtschaftliche Betriebe stehen daher häufig vor einem zentralen Problem:

Die gesellschaftlich erwünschten Wirkungen von Agroforst werden erzeugt – aber nicht entsprechend honoriert.

Um diese Lücke zu schließen wurden in den vergangenen Jahren zwei Pilotprojekte ins Leben gerufen. Eine in AgroWert-Regio erstmals entwickelte Leistungsrechnung für Agroforst wurde im Projekt Bildung Boden Bäume (BBB) weiterentwickelt und zeigt nun erste Ergebnisse auf. Hierfür werden Nachhaltigkeitsleistungen in bestehenden Agroforstsystemen:

- systematisch erfasst,
- vergleichbar bewertet und
- in Geldwerte übersetzt

Die entwickelte **Leistungsrechnung-Agroforst** verbindet ökologische Wirkungen mit betrieblichen Kosten und schafft damit eine neue Grundlage für Förderung, Finanzierung und regionale Wertschöpfung.

Projektsteckbrief BBB

Titel: Bildung Boden Bäume – Wertbeiträge für Klima, Natur und Gesellschaft durch Agroforstsysteme in Niedersachsen

Laufzeit: März 2025 – Ende April 2026

Beteiligte: DeFAF e.V., Regionalwert Research gGmbH, 4 Praxisbetriebe aus Niedersachsen

Finanziert durch: Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft u. Verbraucherschutz

Methodik des Projektes

Im Projekt Bildung Boden Bäume (BBB) wurden die Nachhaltigkeitsleistungen von acht bestehenden Agroforstsystemen in Niedersachsen bewertet und monetarisiert. Ziel war es, diese Leistungen sichtbar zu machen und einen Preisvorschlag für entstehende Gemeinwohl- bzw. Nachhaltigkeitsleistungen zu entwickeln.


Als methodische Grundlage diente das Sustainable Performance Accounting (SPA) (Lay-Kumar, 2022). SPA bezeichnet einen Ansatz der betriebswirtschaftlichen Rechnungslegung, der nachhaltigkeitsbezogene Leistungen und Risiken eines Unternehmens (insbesondere Umwelt-, Sozial- und Governance-Aspekte) direkt in die Bilanz integriert.

In BBB wurde aus diesem Ansatz und der erstmals erprobten Leistungsrechnung speziell für Agroforstsysteme (AgroWer-Regio) eine replizierbare Methode zur systematischen Bewertung und Monetarisierung von Nachhaltigkeitsleistungen, die durch Agroforstsysteme bereitgestellt werden – die **Leistungsrechnung-Agroforst**.

In Design und Grundlogik orientiert sich die Methode eng an der Leistungsrechnung für Landwirtschaft der Regionalwert Leistungen GmbH und kann perspektivisch in die Gesamtbetriebsbilanzierung landwirtschaftlicher Betriebe integriert werden. Die Leistungsrechnung der Regionalwert GmbH, sowie die Leistungsrechnung-Agroforst sind so designt, dass sie jährlich durchgeführt werden können und sich alle Ergebnisse immer auf ein Geschäftsjahr beziehen.

Leistung vs. Wirkung

Für die Bewertung von Nachhaltigkeit wurden keine Ökosystemwirkungen direkt im Feld gemessen. Bewertet werden vielmehr die umgesetzten landwirtschaftlichen Maßnahmen („Leistung“), denen auf Grundlage wissenschaftlicher Erkenntnisse eine erwartete Nachhaltigkeitswirkung zugeschrieben wird. So bleiben Leistungen prüfbar, buchhalterisch anschlussfähig und leichter monetarisierbar.



Die **Leistungsrechnung** der **Regionalwert Leistungen GmbH** macht seit 2021 Nachhaltigkeitsleistungen landwirtschaftlicher Betriebe sichtbar und quantifizierbar.
Mehr Infos: <https://www.regionalwertleistungen.de/>

Erfassung von Nachhaltigkeitsparametern

Die Leistungsrechnung-Agroforst betrachtet zwei der drei Säulen der Nachhaltigkeit: Ökologie und Ökonomie. Diese werden als **Dimensionen** der Nachhaltigkeitsleistung betitelt. Die Dimension „Soziales“ wird in dieser Analyse zunächst nicht einbezogen, da aktuell keine klar abgrenzbaren sozialen Nachhaltigkeitswirkungen von Agroforstsystemen identifiziert wurden. Innerhalb der Dimensionen sind die zu betrachtenden Gesichtspunkte der Nachhaltigkeit in **Kategorien** gebündelt. Es gibt insgesamt sieben Kategorien; fünf in der Dimension „Ökologie“, z.B. Bodenschutz und zwei in der Dimension „Ökonomie“, z.B. Wirtschaftliche Souveränität.

Die Kategorien sind weiter in **Unterkategorien** unterteilt, um zu differenzieren, welche Aspekte genau betrachtet werden. So gliedert sich die Kategorie Bodenschutz z.B. nochmal in die Unterkategorien „Erosionsschutz“ und „Bodenfruchtbarkeit“ auf.

Auf der untersten Ebene der Systematik, zur Erfassung von Nachhaltigkeitsparametern, liegen die **Kennzahlen**. Insgesamt gibt es 33 Kennzahlen in der Leistungsrechnung-Agroforst. Sie beschreiben, welche Eigenschaften zur Nachhaltigkeitsbewertung der unterschiedlichen Unterkategorien, Kategorien und Dimensionen betrachtet werden. Eine Kennzahl, anhand derer man die Wirkung auf den Erosionsschutz eines Agroforstsystems ausmachen könnte, ist z.B. der „Anteil der Fläche mit dauerhafter Bodenbedeckung [%]“.



Systematik zur Bewertung

2 Dimensionen

7 Kategorien

13 Unterkategorien

33 Kennzahlen

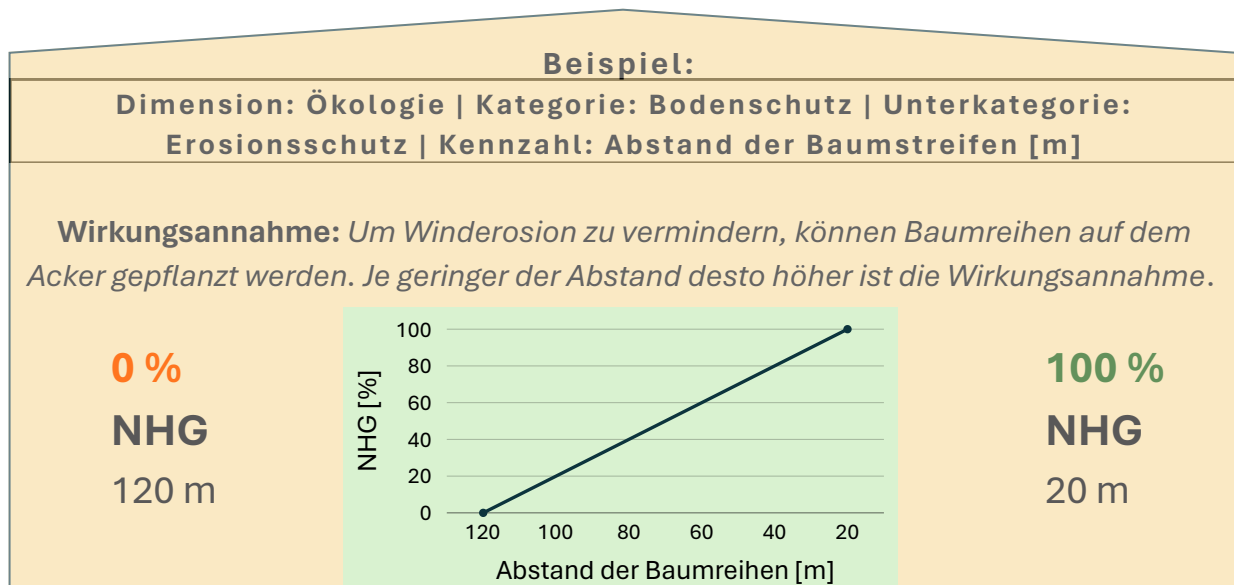
Systematik der Erfassung von Nachhaltigkeit in der Leistungsrechnung-Agroforst

Dimension	ÖKOLOGIE	REGIONALÖKONOMIE
Kategorie	Bodenschutz	Wirtschaftliche Souveränität
Unterkategorie	Erosionsschutz	Diversifizierung des Betriebs
Kennzahl	<i>Anteil der Fläche mit dauerhafter Bodenbedeckung [%]</i>	<i>Anzahl Betriebszweige [-]</i>

Kategorien der Nachhaltigkeit für Agroforstsysteme:

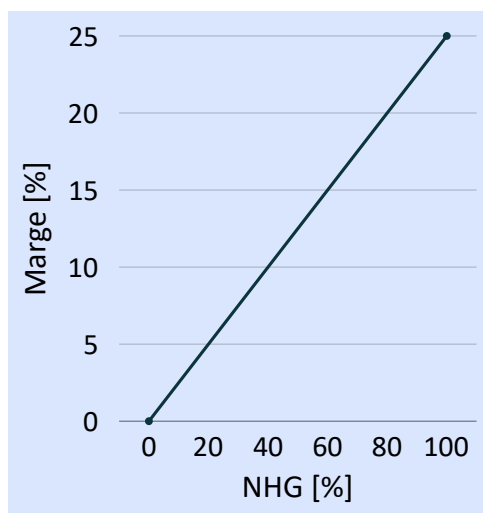


Um Nachhaltigkeitsbeiträge bewerten zu können, müssen **Zielwerte** definiert werden, anhand derer der relative Zielerreichungsgrad in % gemessen werden kann. Dieser Zielerreichungsgrad bildet den Nachhaltigkeitsgrad (**NHG**) ab. Die Zielwerte werden pro Kennzahl festgelegt und basieren auf Erkenntnissen aus der Praxis, der Politik und natürlich der Wissenschaft.



Nachhaltigkeit in Geld übersetzen - aber wie?

Um von der Nachhaltigkeitsbewertung (NHG %) auf einen Geldwert zu kommen, werden im Sinne einer kostenbasierten Preisgestaltung die Kosten eines Agroforstsystems, z.B. für Anlage und Pflege in einem Jahr, mit einer gewünschten Marge addiert, beides zusammen ergibt den Geldwert der Nachhaltigkeitsleistung. Im Projekt BBB wurde diese Marge auf 25 % festgelegt, was einer vergleichsweise hohen Marge in der Landwirtschaft entspricht. Die Gewinnmargen der Landwirtschaft sind sehr volatil, im Verlauf der letzten Jahre belief sich die Nettomarge im Schnitt etwa zwischen 2 - 20 %.



Im zweiten Schritt wird die Performance, also das Abschneiden in der Nachhaltigkeitsbewertung mit dieser Gewinnmarge in ein Verhältnis gesetzt. Bei einem NHG von 100 % werden die vollen 25 % als Marge berechnet. Bei einem NHG von 0 % nur die Kosten, die für das Agroforstsystem anfallen. Somit stellt der berechnete Geldwert immer mindestens eine Aufwandsentschädigung dar.

Umsatzbasierte Monetarisierung

Einige Zielwerte zur Nachhaltigkeitsbewertung setzen den Anreiz, Flächen möglichst weit zu extensivieren und erzeugen somit ggf. eine Konkurrenz zwischen hoher Nachhaltigkeit und der

Lebensmittelproduktion. Daher wird in einigen Fällen auch der Umsatz eines Betriebsjahres, als Anhaltspunkt der Produktivität eines Agroforstschlags, als Bezugsgröße für die Monetarisierung herangezogen. Auch bei der Bonusberechnung nach Umsatz beträgt die maximale Gewinnmarge 25 %. Der Minimalbetrag der Aufwandsentschädigung entfällt.

Monetarisierung mit Pauschalbeträgen

In Einzelfällen wird auch mit Pauschalbeträgen monetarisiert. Hierbei wird ein absoluter Wert festgelegt (z.B. 2 cent pro kWh selbstproduzierter Energie durch Agroforst), welcher bei einem Nachhaltigkeitsgrad von 100 % ausbezahlt wird. Bei einem NHG von 0 % werden keine zusätzlichen Gelder angerechnet.



Kostenbasierte Preisgestaltung

Verkaufspreis = Kosten + (Kosten × Gewinnmarge)

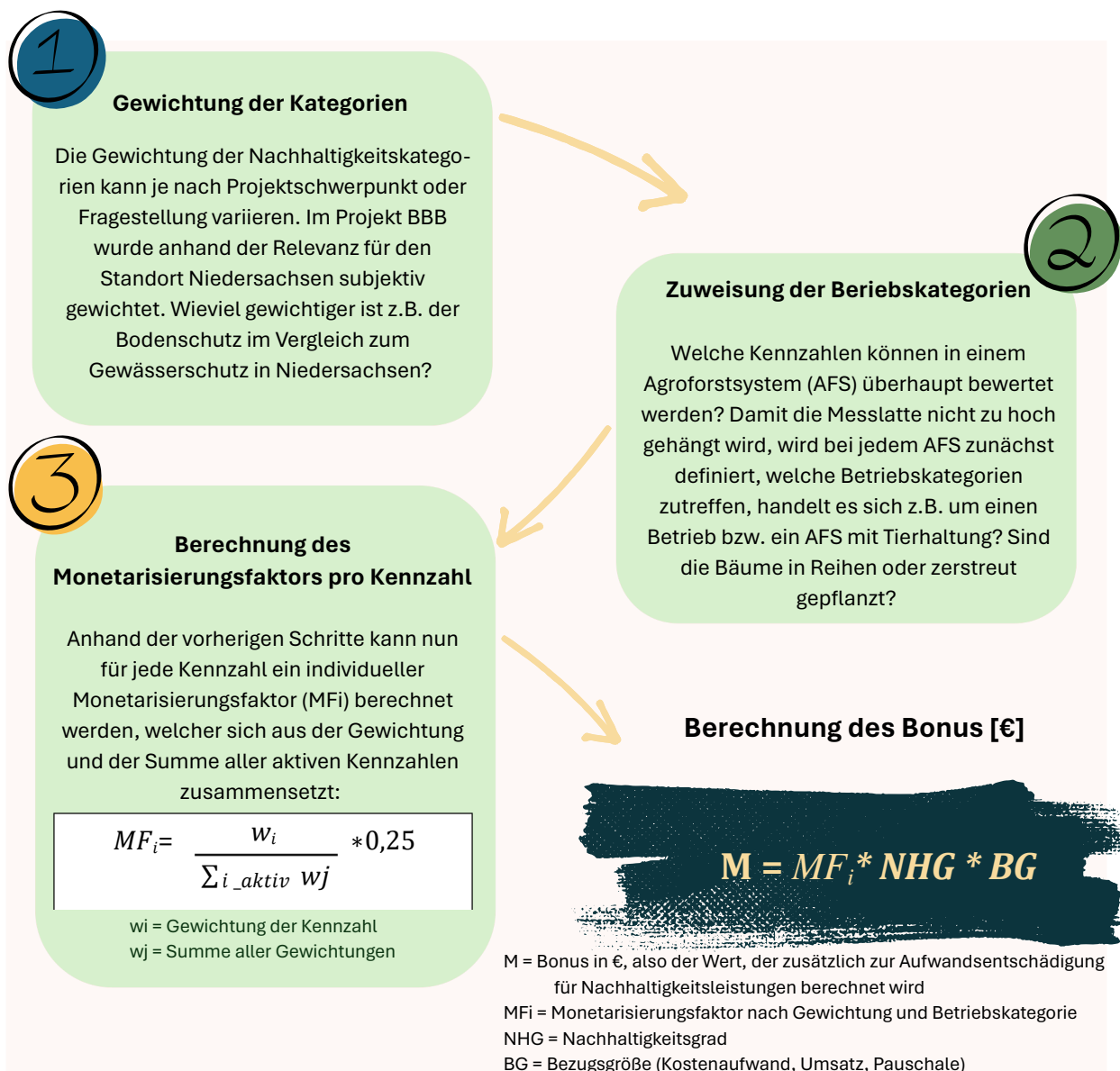


Gewinnmarge

Als Gewinnmarge wird in der BWL der Betrag bezeichnet, welcher nach dem Abzug aller Kosten vom Umsatz übrig bleibt.

Schritte zum Geldwert

Neben dem Nachhaltigkeitsgrad fließen noch weitere Größen mit ein, die den Preisvorschlag für Nachhaltigkeitsbeiträge eines Agroforstsystems beeinflussen. Zum Einen können die Kategorien der Nachhaltigkeit, je nach Standort, für die Monetarisierung unterschiedlich **gewichtet** werden, um unterschiedlich starke Anreize im Geldwert zu setzen, während die Nachhaltigkeitsbewertung gleich bleibt. Für Niedersachsen wurde der Bodenschutz in einem partizipativen Workshop mit Vertreter:innen aus Praxis, Verwaltung und Planung zum Beispiel höher gewichtet als das Tierwohl, was bedeutet, dass Kennzahlen der jeweiligen Kategorie tendenziell einen höheren **Bonus [€]** berechnet bekommen, selbst wenn der NHG gleich ist. Außerdem muss in einem weiteren Schritt festgelegt werden um welche **Betriebskategorie** es sich überhaupt handelt, sodass einfache Agroforstsysteme nicht gleich zu Beginn nach den aufwändigsten Gestaltungsmöglichkeiten bewertet werden müssen.



Beispiel für Kennzahl X:

Ein Betrieb hat ein Agroforstsystem mit folgenden Gegebenheiten angelegt:

- Aktive Betriebskategorien: **A, D, F**
- dadurch aktive Kennzahlen: 16 + 2 + 2
- Gewichtung der aktiven Kennzahlen (1-fach bis 3-fach): $2 \cdot 3, 10 \cdot 2, 8 \cdot 1 = 34$
- zugewiesene Bezugsgröße: Jahresumsatz mit 6000 €
- Der bewertete Nachhaltigkeitsgrad (NHG) der Kennzahl X liegt bei 60 %.
- Kennzahl X gehört einer Kategorie mit 3-facher Gewichtung an, das Kennzahlgewicht entspricht somit: **3**

Betriebskategorie	Anzahl Kennzahlen
A: AFS allgemein	16
B: Reihenpflanzung	3
B.1: Reihenpflanzung auf Acker	4
C: Tierhaltung	1
C.1: Tierhaltung (Säugetiere)	1
C.2: Tierhaltung (Geflügel)	2
D: Gewässergrenzen	2
E: mit Direktvermarktung	1
F: Energieholz	2

$$M = MF_i \cdot NHG \cdot BG$$

$$MF_i = \frac{3}{34} \cdot 0,25 \rightarrow 0,02$$

$$M = 0,02 \cdot 0,6 \cdot 6000 \text{ €} \rightarrow \underline{\underline{72 \text{ €}}}$$

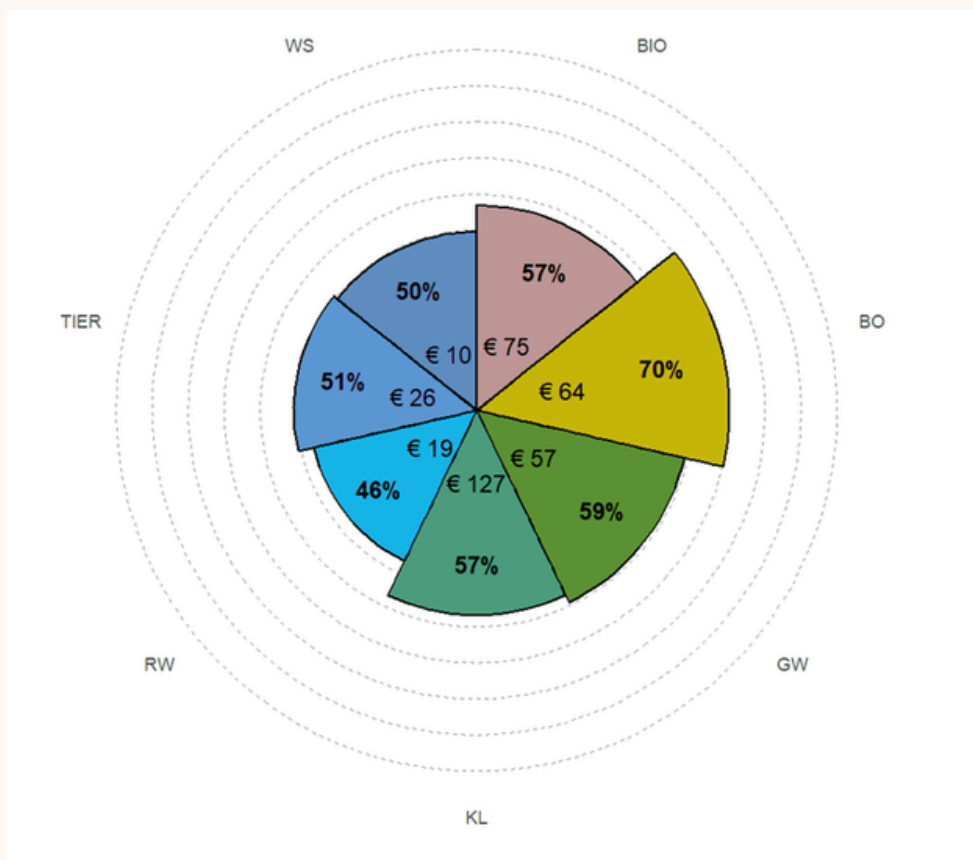


Der berechnete Bonus für Kennzahl X beträgt 72 €.

Nachhaltigkeitsleistungen aus Agroforstsystemen in Niedersachsen

Im Projekt BBB konnten die Nachhaltigkeitsleistungen von acht Agroforstsystemen in der Niedersächsischen Geest sichtbar gemacht werden. Dabei wurden Nachhaltigkeitsleistungen im Wert von bis zu ~ **5000 €** pro Hektar landwirtschaftlicher Nutzfläche berechnet. Besonders hohe Nachhaltigkeitsleistungen lassen sich in der Kategorie Bodenschutz (70 % NHG im Durchschnitt) erkennen. Auch zum Gewässerschutz tragen die Agroforstsysteme einen erheblichen Nachhaltigkeitsbeitrag bei. Der höchste Geldwert wurde im Durchschnitt für Leistungen der Kategorie Klimaschutz berechnet, mit **127 €** pro Kennzahl in dieser Kategorie. Hier schlägt sich neben den hohen NHG auch die sehr hohe Gewichtung dieser Kategorie (hier: Gewichtung nach Relevanz in Niedersachsen) nieder.

Durchschnittliche Nachhaltigkeitsgrade [%] und durchschnittliche Geldwerte pro Kennzahl [€] aller acht Agroforstsysteme in Niedersachsen, nach Kategorie



Nachhaltigkeitskategorien Ökologie: BIO (Biodiversität), BO (Bodenschutz), GW (Gewässerschutz), KL (Klimaschutz), TIER (Tierwohl)

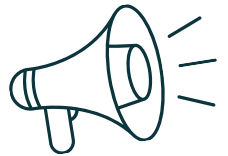
Nachhaltigkeitskategorien Ökonomie: WS (Wirtschaftliche Souveränität), RW (Regionale Wirtschaftskreisläufe)



Was bringt uns das?

Sowie die in der Regionalwert-Leistungsrechnung ermittelten Boni und Gesamtbeträge bislang nicht zentralisiert ausgezahlt werden, sind auch die berechneten Nachhaltigkeitsbeiträge durch Agroforst bislang nur ein theoretischer Preisvorschlag. Dennoch dienen die Ergebnisse als wichtiger Orientierungs- und Argumentationsrahmen bei der Kreditvergabe, Regionalpolitik sowie in Handels- und Lieferketten. In einigen Beispielen sind die aufgezeigten Nachhaltigkeitsleistungen jedoch bereits von wirtschaftlichem Nutzen:

Praktischer Nutzen der Sichtbarmachung von Nachhaltigkeit



Das **Unternehmen** Neumarkter Lammsbräu nutzt Nachhaltigkeitsleistungen als Basis einer Gemeinwohlprämie für **Zuliefer:innen**.

Die Marke *Demeter* kommuniziert die über die Regionalwert-Leistungsrechnung berechneten Nachhaltigkeitsbeiträge ihrer Mitgliedsbetriebe als **Marketingargument** gegenüber Verbraucher:innen.

Einige Banken (z.B. DKB) berücksichtigen Nachhaltigkeitskriterien bei **Kreditentscheidungen**. Die Darstellung von Umwelleistungen kann Betrieben helfen, nachhaltige Wirtschaftsweisen nachvollziehbar zu belegen.

Die **Gemeinde** Neumarkt zahlt Gemeinwohlprämie an Landwirtschaftsbetriebe aus, die auf dem Nachhaltigkeitsgrad der Regionalwert Leistungsrechnung basiert.

Quellenverzeichnis

- Amt für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. (2025, Oktober 27). Wertschätzung für nachhaltige Landwirtschaft. Presseinformation Stadt Neumarkt. <https://www.regionalwert-leistungen.de/wp-content/uploads/2025/11/PM-Neumarkt-27.10.2025.pdf>
- Demeter e.V. (2022). Regionalwert-Leistungen. demeter.de. <https://www.demeter.de/werteorientiert?utm>
- Deutsche Kreditbank AG (DKB). (2022). Anlage- und Finanzierungsgrundsätze.
- Lay-Kumar, J., Heck, A., Walkiewicz, J., & Hiß, C. (2022). Sustainable Performance Accounting
- Margarian, A. (2025). Monitoring von Preisen, Kosten und Margen in landwirtschaftlichen Wertschöpfungsketten: Konzept, Struktur und Interpretation (Working Paper Nr. 275). Thünen Institut für Marktanalyse. <https://doi.org/10.3220/253-2025-189>
- Regionalwert Leistungen. (2024, August). Neumarkter Lammsbräu bezahlt Lieferanten Gemeinwohlprämie.

Der Deutsche Fachverband für Agroforstwirtschaft

Sie interessieren sich für die Agroforstwirtschaft, haben aber noch Fragen dazu?

Sprechen Sie uns gerne an.

Der DeFAF e.V. ist zentraler Ansprechpartner für alle Fragen zur Agroforstwirtschaft in Deutschland. Der Verband setzt sich dafür ein, dass diese Form der nachhaltigen Landnutzung stärker verbreitet wird. Ziel ist es, Landwirtinnen und Landwirte, Akteure aus der Ernährungswirtschaft, Politik und Verwaltung, dem Naturschutz sowie weitere Interessierte besser miteinander zu vernetzen.

Nur gemeinsam lassen sich praktikable und zukunftsfähige Lösungen für die Landwirtschaft entwickeln. Im gemeinnützigen DeFAF e.V. arbeiten viele Mitglieder ehrenamtlich in verschiedenen Fachbereichen – von Beratung und Bildung bis hin zu ökonomischen, ökologischen und rechtlichen Fragestellungen.

Haben Sie Fragen oder Ideen? Dann nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

www.defaf.de